

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 77.

Dinstag den 4. April

1854.

3. 181. a (3) Nr. 317. Pr.

Concurs - Kundmachung.
Bei der k. k. Finanz-Landes-Direction für Croatien und Slavonien kommt eine neu sistemisirte Finanzsecretärsstelle mit dem Jahresgehälter von 1200 fl. zu verleihen, wofür der Concurs bis 30. April d. J. ausgeschrieben ist.

Bewerber um diesen Dienstposten haben ihre Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis dahin hieher zu leiten, und sich über die zurückgelegten juridisch-politischen Studien, das Lebensalter, ihre Moralität, die im Conceptsdienste bei leitenden Finanz-Behörden erworbenen höhern Fachkenntnisse und in Kenntniß der deutschen und kroatischen oder einer derselben verwandten slavischen Sprache legal auszuweisen, zugleich aber auch anzugeben, ob und mit welchem hierländigen Finanzbeamten der Bewerber verwandt oder verschwägert sei.

Agram am 27. März 1854.
Vom Präsidium der k. k. Finanz-Landes-Direction für Croatien und Slavonien.

3. 183. a (1) Nr. 3511.

Kundmachung.
Von der k. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg wird zur allgemeinen Kenntniß und Darnachachtung gebracht, daß die Laibach-Triester Reichs- und Commercialstraße, in der Strecke des Militär-Wachhauses auf der Manniger Anhöhe, wegen den in ihrer Nähe bei den Eisenbahnbauten stattfindenden Sprengungen, an jedem Werktag

Vormittags von 1/2 9 bis 9 Uhr,
Mittags von 11 3/4 bis 12 1/4 Uhr
und Abends von 7 bis 1/2 8 Uhr,
in einer angemessenen Entfernung durch Schranken und Ausstecken weiß-rother Warnungsfahnen abgesperrt, und in dieser Zeit, zur Verhütung von Unglücksfällen, jede Passage, unter geschlichter Ahndung der dawider Handelnden, — verboten werde.

Von der k. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg am 30. März 1854.

3. 182 a (3) Nr. 947.

Kundmachung.
Von dem k. k. Verwaltungsamte Landstraß wird hirmit allgemein kund gemacht, daß mit Bezug auf die löbliche k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltungs-Verordnung ddo. Neustadt 25. November 1853, Nr. 11209, wegen Ausführung der zur Unterbringung des k. k. Bezirksamtes im staatsherrschaftlichen Schloßgebäude notwendig gewordenen Bauherstellungen, am 13. April d. J. Vormittags 9 — 12 Uhr hieramt eine Minuendoversteigerung abgehalten werden wird.

Die betreffenden Baukosten bestehen:
für Maurerarbeit sammt Material 653 fl. 5 kr.
" Steinmeharbeit " dito. 52 " 44 "
" Zimmermannsarbeit " dito. 474 " 45 "
" Tischlerarbeit " dito. 179 " 30 "
" Glaserarbeit " dito. 29 " 12 "
" Schlosserarbeit " dito. 307 " 45 "
" Hafnerarbeit " dito. 80 " — "
" Anstreicherarbeit " dito. 86 " 45 "
" Malerarbeit " dito. 60 " — "
" Gußeisenarbeit " dito. 122 " 9 "
" Spenglerarbeit " dito. 3 " — "

Zusammen 2048 fl. 55 kr.
Die Unternehmungslustigen werden zur Theilnahme mit dem Beifuge hiemit eingeladen, daß die Licitationsbedingungen, der Plan, das Vor- und die detailirte Baubeschreibung in den Amtsstunden täglich hieramt eingesehen werden können.

k. k. Verwaltungsamt Landstraß am 25. März 1854.

3. 177. a (3) Nr. 39.

Licitations - Kundmachung.
Die löbliche k. k. Landesbau-Direction für Krain hat mit dem Erlasse vom 14. Jänner 1854, 3. 4409, mehrere in die Straßen-Präliminar-Repartition für das Verwaltungsjahr 1854 gehörige Bau- und Lieferungsgegenstände genehmiget.

Dem zufolge wird die Minuendo-Verhandlung bei der k. k. Bezirkshauptmannschafts-Expositur Gurkfeld am 8. April d. J., Vormittags 9 Uhr, und im erforderlichen Falle fortgesetzt Nachmittags 3 Uhr abgehalten werden.

Die zur Ausbietung kommenden Gegenstände sind folgende:

| Post-Nr. | Gegenstand | Ausrufspreis in C. M. | | Zu erlegendes 5% Bad. | |
|----------|--|-----------------------------|-----|-----------------------|-------|
| | | fl. | kr. | fl. | kr. |
| 1 | Straßensicherheits-Geländer von Eichenholz, und zwar: a) mit eingegrabenen Ständern, im Distanz-Zeichen III/8 — 14, 86°, à 1 fl. 49 1/2 kr. | 156 | 57 | — | — |
| | | 246 | 7 | — | — |
| | | im Gesamtwerthe pr. | | 403 | 4 20 |
| 2 | Die Anschaffung des Bauzeugs pro 1854, im Kostenbetrage, pr. | 40 | 30 | 2 | 1 1/2 |

Zu dieser Verhandlung werden Unternehmungslustige mit dem Beifuge eingeladen, daß die detailirten Baubeschreibungen zc. zc. bei der k. k. Bezirkshauptmannschafts- und Savebau-Expositur zu Gurkfeld täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

Jeder Licitant hat vor Beginn der Verhandlung das auf die Bauobjecte und Lieferungen, auf welche er Anbote stellt, entfallende 5% Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen, und er muß, falls er Ersterer verbleibt, dieses Badium sogleich auf 10% des Erstehungsbetrages ergänzen und als Caution deponiren.

Bis zum Beginn der mündlichen Ausbietung werden auch schriftliche Offerte angenommen, welche die ausdrückliche Bemerkung, sich die genaue Kenntniß der Baubedingnisse verschafft zu haben, enthalten, und mit dem vorgeschriebenen 5% Badium belegt sind.

Mit Beginn der mündlichen Ausbietung wird kein schriftliches Offert, nach Abschluß dieser aber überhaupt kein Anbot mehr angenommen werden.

Bei gleichen schriftlichen und mündlichen Geboten hat der letztere, bei gleichen schriftlichen aber derjenige den Vorzug, welcher früher eingelangt ist, und daher den kleineren Post-Nummerus trägt.

k. k. Savebau-Expositur Gurkfeld am 4. März 1854.

der löblichen k. k. Bezirkshauptmannschaft eingesehen werden können.

Jeder Licitant ist übrigens verpflichtet, vor Beginn der mündlichen Versteigerung das 5% Reugeld des Ausbotesbetrages der Licitations-Commission zu erlegen, welches nach erfolgter Genehmigung seines Angebotes auf die vorgeschriebene 10% Caution zu ergänzen, und diese bis zum Ausgange d. r. bedungenen einjährigen Haftungszeit, vom Tage der erfolgten Collaudirung und Uebnahme des vollendeten Bauobjectes an gerechnet, bei der betreffenden Depositencaße deponirt zu verbleiben haben wird. Die Zeit für die wirkliche Ausführung dieser Bauobjecte ist, vom Tage der Uebergabe derselben an den betreffenden Unternehmer gerechnet, bei dem ad a) vorkommenden Baue binnen 4 Wochen, und bei den übrigen b), c) und d) vorkommenden Bauten binnen zwei Monaten festgesetzt, und der Erstehungsbetrag für diese zu vollführenden Bauten wird dem betreffenden Unternehmer bei den ad a) und b) vorkommenden Bauten in 3, bei dem ad c) vorkommenden Bauobjecte in 6, und endlich bei dem ad d) vorkommenden Baue in 4 gleichen Raten, und zwar die ersten Raten im Verhältnisse der vorgerückten Herstellungen, die letzte Rate hingegen nach erfolgter gänzlicher Vollendung, Collaudirung und Endabrechnung bei dem Domicil des Unternehmers zunächst befindlichen öffentlichen Casse zahlbar angewiesen werden.

Schlüsslich wird nur noch bemerkt, daß schriftliche Offerte, gehörig abgefaßt und mit dem vorgeschriebenen 5% Reugeld versehen, nur vor Beginn der mündlichen Versteigerung angenommen, später einlangende hingegen nicht beachtet und zurückgewiesen werden.

Vom k. k. Bezirksbauamte Krainburg am 1. April 1854.

Zu dieser neuerlichen Licitations-Verhandlung werden demnach alle Unternehmungslustigen mit dem Beifügen eingeladen, daß die bezüglichen Baupläne, summarischen Kostenüberschläge und Baubeschreibungen, dann allgemeinen und speziellen Licitationsbedingungen bei dem gefertigten Bezirksbauamte täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden und am Tage der Verhandlung auch bei

B. 479. (1)

Nr. 340.

E d i c t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird allgemein bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Hrn. Anton Scheniza von Trata, wegen ihm schuldigen 163 fl. 15 fr. c. s. c., in die executive Feilbietung der, dem Hrn. Mathias Kinkopf gehörigen, zu Koinuzen sub Consc. Nr. 10 gelegenen, im vormalig Herrschaft Gottscheer Grundbuche sub Rectif. Nr. 769 vorkommenden, gerichtlich auf 352 fl. geschätzten Realität gewilliget worden, und werden zu deren Vornahme drei Feilbietungstagsfahrungen, nämlich:

die erste auf den 22. Februar,
die zweite auf den 22. März } d. J.,
und die dritte auf den 22. April

jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet, daß diese Realität nur bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen, nach denen jeder Licitant ein Vadium von 60 fl. zu erlegen haben wird, können in der diesgerichtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Seisenberg am 21. Februar 1854.

Anmerkung. Bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsfahrung hat sich kein Licitationslustiger gemeldet.

B. 484. (1)

Nr. 4605.

E d i c t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte St. Martin wird hiemit kund gemacht:

Es wurde die executive Feilbietung der, im vorbestandenen Grundbuche der Gült Stangen sub Urb. Nr. 92, Rectif. Nr. 88 vorkommenden, zu Großstangen sub Consc. Nr. 66 gelegenen, dem Josef Buzhar vulgo Uzhatar von ebendort gehörigen, und zu Folge Protocolles de praes. 27. September 1853, B. 3786, auf 8134 fl. 55 fr. gerichtlich geschätzten $\frac{1}{3}$ Freisafshube, wegen dem Herrn Mathias Dobrauf von Laibach, aus dem landesgerichtlichen Urtheile ddo. 9. November 1852, schuldigen 1600 fl. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme die Feilbietungstermine auf den 22. Februar 1854, den 22. März 1854 und den 26. April 1854, jedesmal Früh 9 Uhr vor diesem Gerichte mit dem Beisatze angeordnet, daß die fragliche Realität nur bei der dritten Feilbietungstagsfahrung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird, und daß jeder Licitant gemäß der Licitationsbedingungen vor dem Beginne der Licitation ein Vadium von 810 fl. zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen habe.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

St. Martin am 3. December 1853.

Anmerkung. Bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsfahrung ist kein Anbot geschehen.

St. Martin am 25. März 1854.

B. 483. (1)

Nr. 1421.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht: Es habe die executive Feilbietung der dem Andreas Mliner von Dobračova, gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laß sub Urb. Nr. 264 vorkommenden, gerichtlich auf 870 fl. geschätzten Realität, wegen dem Andreas Kermel von Sairachberg, aus dem gerichtlichen Vergleiche ddo. 16. Jänner 1854, B. 204 schuldigen 350 fl., nebst Nebenverbindlichkeiten bewilliget und hiezu die Tagsfahrungen, und zwar: auf den 22. April, 16. Mai und 24. Juni 1854, jedesmal Vormittag von 9 bis 12 Uhr, im Orte der Realität mit dem angeordnet, daß die Realität bei der dritten Tagsfahrung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Idria am 25. März 1854.

B. 485. (1)

Nr. 1694.

E d i c t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit bekannt gegeben: Es habe die executive Feilbietung der dem Jacob Escherne gehörigen, im Grundbuche Tomo V. Fol. 732, sub Rectif. Nr. 487 $\frac{1}{2}$, vorkommenden, laut Protocolles vom 11. März l. J., B. 1462, auf 230 fl. geschätzten Viertel-Hube zu Lienfeld Nr. 44, wegen dem mj. Ferdinand und Johann Mallner von Kieg aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 29. April 1853, B. 2456, schuldigen Interessenrückstandes pr. 20 fl. c. s. c. bewilliget und zu deren Vornahme drei Feilbietungstagsfahrungen und zwar: auf den 11. Mai, auf den 12. Juni und auf den 13. Juli l. J., jederzeit Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtssitze zu Gottschee mit dem Beisatze beraumt, daß obige Hube nur bei der

dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe werde hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen können hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee am 22. März 1854.

B. 486. (1)

Nr. 1593.

E d i c t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit bekannt gemacht: Es habe über Ansuchen des Herrn Georg Mutsch von Dbergras, als Nachhaber des Georg und Filip Knaut von Mittergras, die executive Feilbietung der, auf Namen der Eheleute Jacob und Anna Glas vergewährten, im Grundbuche Tomo 28, Folio 9 vorkommenden, laut Protocolles ddo. 20. December 1853, B. 8954, auf 200 fl. geschätzten Wietelacker-Realität zu Mittergras, Nr. 31, wegen schuldigen 39 fl. 50 fr. c. s. c. bewilliget und zur Vornahme derselben die Tagsfahrungen auf den 19. Mai, auf den 28. Juni und auf den 24. Juli 1854, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Gottschee mit dem Beisatze anberaumt, daß die Realität bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe werde hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen, erliegen hieramts zur Einsicht.

K. k. Bezirksgericht Gottschee am 18. März 1854.

B. 487. (1)

Nr. 1612.

E d i c t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen des Hrn. Michael Lackner von Gottschee, als Nachhaber der Vormünder des mj. Josef Zonke von Obermösel, die Relicitation der laut Protocolles vom 24. Mai 1853, B. 3036, von der Maria Rabuse um den Meißbot von 276 fl. erstandenen, im Grundbuche sub Rectif. Nr. 1167 auf Mathias Rabuse vergewährten unbehausten $\frac{1}{16}$ Hube zu Kesselthal bewilliget, und zu deren Vornahme die einzige Tagsfahrung auf den 3. Mai 1854 Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei zu Gottschee mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Hube um den früheren Meißbot pr. 276 fl. ausgerufen, bei keinem gleichen oder höhern Anbote aber um jeden Meißbot auch unter dem Schätzungswerthe von 200 fl. werde hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen erliegen hieramts zur Einsicht.

K. k. Bezirksgericht Gottschee am 19. März 1854.

B. 489. (1)

Nr. 1433.

E d i c t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es habe die executive Feilbietung der, dem Mathias Kump gehörigen, in Unterbuchberg Nr. 10 gelegenen, im Grundbuche Tomo 13 Fol. 1873, sub Rectif. Nr. 1393 vorkommenden, laut Protocolles vom 10. November 1853, B. 8100, auf 343 fl. bewertheten $\frac{1}{8}$ Hube, dann der auf 22 fl. 10 fr. geschätzten Fahrnisse, wegen dem Andreas Boschke'schen Puppillen aus dem w. ä. Vergleiche vom 5. Juli 1849 noch schuldigen 194 fl. 59 fr. c. s. c. bewilliget, zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagsfahrungen, und zwar: auf den 8. Mai, auf den 8. Juni und auf den 8. Juli 1854, jederzeit Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco Unterbuchberg mit dem Beisatze beraumt, daß die Realität und die Fahrnisse nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen können hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee am 11. März 1844.

B. 490. (1)

Nr. 1697.

E d i c t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es habe die executive Feilbietung der, den Ehegatten Peter und Maria Sterbenz gehörigen, zu Graslinden Nr. 18 gelegenen, im Grundbuche Tomo 12 Fol. 1651, sub Rectif. Nr. 1097 vorkommenden, laut Protocolles vom 7. Februar 1854, B. 759, auf 300 fl. geschätzten $\frac{7}{32}$ Hube, und der auf 6 fl. 22 fr. bewertheten Fahrnisse, wegen dem Georg Lackner von Graslinden, aus dem Vergleiche vom 3. Juli 1834 und aus der Cession vom 20. September 1845 schuldigen 87 fl. 30 fr. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme drei Feilbietungstagsfahrungen, und zwar, auf den 15. Mai, auf den 14. Juni und auf den 15. Juli l. J., jederzeit Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco Graslinden mit dem Beisatze angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten, die Fahrnisse aber auch bei der zweiten Feilbietung unter dem Schätzungswerthe, letztere jedoch nur gegen gleich bare Bezahlung werden hintangegeben werden.

Der Grundbuchextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen erliegen hieramts zur Einsicht.

K. k. Bezirksgericht Gottschee am 23. März 1854.

B. 498. (1)

Nr. 1597.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen der Eheleute Simon und Ursula Erker von Mitterdorf, die executive Feilbietung der, den Eheleuten Johann und Maria Göderer gehörigen, zu Mitterdorf Consc. Nr. 24 gelegenen, im Grundbuche Tomo I, Fol. 160 et 167, sub Rectif. Nr. 102 et 102 $\frac{1}{2}$ vorkommenden, gerichtlich auf 565 fl. bewertheten 2 Achteihuben, pcto. 100 fl. 45 fr. c. s. c. bewilliget, zu deren Vornahme die Tagsfahrungen auf den 20. April, auf den 20. Mai und auf den 22. Juni l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei zu Gottschee mit dem Beisatze angeordnet, daß die Realitäten nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe werden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen erliegen hieramts zur Einsicht.

K. k. Bezirksgericht Gottschee am 16. März 1854.

B. 499. (1)

Nr. 1571.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe die executive Feilbietung der, den Eheleuten Andreas und Maria Fink gehörigen, in Mitterdorf Nr. 4 gelegenen, im Grundbuche Tomo I, Fol. 137, sub Rectif. Nr. 101 vorkommenden, auf 610 fl. geschätzten Viertelhube, wegen dem Hrn. Josef Erker jun. in Mitterdorf schuldigen 101 fl. c. s. c. bewilliget, und zur Vornahme die erste Tagsfahrung auf den 21. April, die zweite auf den 26. Mai und die dritte auf den 26. Juni 1854, jedesmal um 9 Uhr Früh in der Gerichtskanzlei zu Gottschee mit dem Beisatze angeordnet, daß die Realität erst bei der dritten Tagsfahrung auch unter dem Schätzungswerthe werde hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotocoll und der Grundbuchextract können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee am 16. März 1854.

B. 502. (1)

Nr. 3401.

E d i c t.

Vom dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß man über Ansuchen des Herrn Anton Dolnizhar von Verbaze, in die freiwillige öffentliche Veräußerung nachstehender, ihm gehöriger Realitäten, als:

- a) der zu Kessedertu H. B. 6 liegenden, im Grundbuche des Gutes Thurn an der Laibach sub Urb. Nr. 51, Rectif. Nr. 145 vorkommenden Drittelhube, sammt der Wiese Lichtenbergerza;
- b) des ebendasselbst liegenden, und im nämlichen Grundbuche sub Urb. Nr. 40, Rectif. Nr. 134 $\frac{1}{16}$ vorkommenden Acker, sammt darauf stehendem Gebäude;
- c) der ebendasselbst sub Nr. 8 liegenden, und im nämlichen Grundbuche sub Urb. Nr. 47 $\frac{1}{2}$, Rectif. Nr. 141 $\frac{1}{2}$ vorkommenden Hofstatt;
- d) der zu Saap liegenden, und im nämlichen Grundbuche sub Urb. Nr. 23, Rectif. Nr. 128, vorkommenden unbehausten Halbhube;
- e) der zu Streindorf sub H. B. 3 liegenden, und im Grundbuche Sittich, sub Urb. Nr. 49 vorkommenden sogenannten Donat'schen Halbhube;
- f) der ebenfalls in Streindorf liegenden, und im Grundbuche Weirelbach sub Urb. Nr. 53, Rectif. Nr. 41 vorkommenden $\frac{89}{120}$ Hube;
- g) der ebenfalls zu Streindorf liegenden, und im Grundbuche Seitenhof sub Rectif. Nr. 1 vorkommenden $\frac{5}{6}$ Hube;
- h) der zu Gropplup befindlichen, und im Grundbuche Sittich sub Rectif. Nr. 44 vorkommenden Mahl- und Sägemühle sammt Zugehör, und endlich
- i) der zu Unterblattu liegenden, und im Grundbuche Weinegg sub Rectif. Nr. 15 vorkommenden Ganzhube gewilliget, und zu diesem Ende die Tagsfahrung auf den 11. April d. J. und allenfalls auf die nächstfolgenden Tage, in loco der einzelnen Realitäten, mit dem Beisatze angeordnet habe, daß obige Realitäten parzellenweise ausgerufen und an die Meißbietenden hintangegeben werden, und die Licitation in Kessedertu eröffnet werde.

Die Kauflustigen werden insbesondere noch mit dem Beisatze verständiget, daß sie die betreffenden Schätzungsprotocolle und die Licitationsbedingungen zu den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts, am Tage der Vornahme aber bei der Licitations-Commission selbst einsehen können, und daß ein 10 % Vadium zu erlegen sein wird.

K. k. Bezirksgericht Umgebung Laibach am 17. März 1854.

3. 186. a (1) Nr. 3483.
Den 31. v. M. wurde in der Spitalgasse eine Brieftasche, worin 4 Stück Banknoten à 5 fl. und ein Paß-Recepisse sich befanden, verloren.
Der redliche Finder wolle selbe sammt Inhalt bei der k. k. Polizeidirection gegen Verabfolgung des gesetzlichen Finderlohnes abgeben.
K. k. Polizeidirection Laibach am 1. April 1854.

3. 185. a (1) Nr. 3402.
Kundmachung.

Von dem k. k. Eisenbahnamate in Laibach wurden dieser k. k. Polizei-Direction verschiedene, in den Waggons von Reisenden zurückgelassene Effecten übergeben.

Die Verlustträger wollen sich daher wegen Rückerlangung derselben hieramts melden.

Von der k. k. Polizei-Direction Laibach am 29. März 1854.

3. 507. (1) Nr. 1633.
E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina, als Realinstanz, wird bekannt gegeben, daß über die Klage des Andreas Junz von Lase, wider die Erben der Frau Maria v. Schildensfeld, Herrn Franz Xaver und Frau Elisabeth v. Schildensfeld, unbekanntes Aufenthaltes, wegen Verjähr- und Erschenerklärung des, auf der im Haasberger Grundbuche sub Urb. Nr. 68/1027 vorkommenden Kaufs, ob 9508 fl. 51³/₄ kr. haftenden Abhandlungsprotocoll vom 9. September 1795, intab. 18. December 1795, die Tagsatzung zur mündlichen Verhandlung mit dem Anhang des S. 29 G. D. auf den 7. Juli 1854, Früh 9 Uhr hiergerichts anberaumt wurde.

Nachdem der Aufenthalt der Beklagten unbekannt ist, so ist denselben zu ihrer Vertretung Herr Mathias Wolfinger von Planina als Curator ad actum beigegeben worden, mit welchem die angberachte Rechts-sache verhandelt werden wird.

Davon werden die Beklagten wegen allfälliger eigener Wahrnehmung ihrer Rechte mit dem Anhang verständigt, daß sie entweder persönlich zu erscheinen, oder diesem Gerichte einen Sachwalter namhaft zu machen, oder dem bestellten Curator ihre Befehle an die Hand zu geben, überhaupt aber ordnungsmäßig einzuschreiten haben, widrigens sich dieselben die Folgen ihrer Verabstimmung nur selbst zuzuschreiben hätten.

Planina den 11. Februar 1854.

3. 508. (1) Nr. 2051.
E d i c t.

In der Executions-sache des Herrn Anton v. Redbange von Mauniz, wider Georg Willanz von dort, ist die Realfeilbietungs-rubrik vom Besch. 28. Jänner l. J., 3. 1080, betreffend die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Franz Mor von Präwald und die Helena Juvancic von Mauniz, zu Handen des denselben hiemit bestellten Curators ad actum, Herrn Georg Puntar von Mauniz, zugestellt worden, welchem auch die dießbezüglichen Schriften zugestellt werden.

Dessen werden die Gläubiger wegen allfälliger Wahrnehmung ihrer Rechte verständigt.

K. k. Bezirksgericht Planina am 21. März 1854.

3. 506. (1) Nr. 1500.
E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird der seit dem Jahre 1808 verschollene Jacob Zegel von Zheuzza aufgefordert, sich binnen Jahresfrist, vom Tage der ersten Einschaltung dieses Edictes in die Laibacher Zeitung, sowiewiß hiergerichts zu melden, oder das Gericht, oder den demselben zur Wahrung seiner Rechte bestellten Curator Hrn. Anton Corre von Unterloitsch, von seiner Existenz gehörig zu verständigen, widrigens derselbe todt erklärt und über dessen Nachlassvermögen die Abhandlung eröffnet werden wird.

Planina am 9. Februar 1854.

Der k. k. Bezirksrichter:

Gertscher.

3. 503. (1) Nr. 661.
E d i c t.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Haberle, von Dbrern Nr. 14, in die executive Feilbietung der, dem Marko Stefaniz von Sleindorf Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 926 fl. geschätzten, in Sleindorf sub Cons. Nr. 1 gelegenen, im Grundbuche der D. R. D. Commenda Mötting sub Rectif. Nr. 113 vorkommenden halben Hube sammt An- und Zugehör, pcto. schuldigen 184 fl. 3 kr. gewilliget, und seien hiezu drei Feilbietungstagsatzungen auf den 20. April, auf den 20. Mai und auf den 19. Juni 1854, jedesmal Vormittags von 8 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Beisage angeordnet, daß die Realität bei der ersten oder zweiten Tagsatzung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter dem-

selben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll, die Licitationsbedingungen und der neueste Grundbuchsextract können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting am 30. Jänner 1854.

3. 455. a (2) Nr. 1483.
E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wartenberg wird dem unbekannt wo befindlichen Herrn Leopold Thonhauser und seinen Erben hiemit erinnert: Es habe Herr Dr. Mathias Burger zu Laibach wider ihn die Klage de praes. 17. März 1854, Nr. 1483, auf Zahlung des Capitales pr. 354 fl. Conv. Münze, sammt Nebenverbindlichkeiten, aus dem Schuldscheine ddo. 15. September 1837, und Rechtfertigung der mit Bescheid vom 27. Februar 1854, Nr. 312, bewilligten Superpraenotation desselben auf den, auf der Wiese Soteska Urb. Nr. 249, zu Gunsten des Herrn Leopold Thonhauser haftenden Schuldschein ddo. 15. Februar 1830 pr. 400 fl. eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den 28. Juni l. J. Früh um 9 Uhr vor diesem k. k. Bezirksgerichte anberaumt worden ist. Hievon werden nun Herr Leopold Thonhauser und dessen unbekannt wo befindliche Erben mit dem Beisage in Kenntniß gesetzt, daß ihnen zu ihrer Vertretung Herr Ignaz Rabitz von Tuffstein bereits mit dießgerichtlichem Decrete vom 27. Februar l. J., Nr. 112, aufgestellt worden ist, an welchen sie nun ihre Rechtsbehelfe einzuschreiben, oder selbst zur Tagsatzung zu erscheinen haben, widrigens sie sich wegen Nichtbefolgung dieser Erinnerung die weitem Folgen selbst zuzuschreiben haben werden.

Wartenberg am 18. März 1854.

Der k. k. Bezirksrichter:

Peertz.

3. 478. (2) Nr. 1111.
Citationen-Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird über Ansuchen der Maria und Katharina Rosmann der über 25 Jahre unbekannt wo abwesende Josef Rosmann, von Draghdorf Nr. 11, aufgefordert, binnen Jahresfrist selbst hier zu erscheinen, oder dieses Gericht, oder den ihm aufgestellten Curator Josef Rogel von Draghdorf in Kenntniß seines Lebens zu setzen, widrigens über ferneres Anlangen zu seiner Todserklärung geschritten werden würde.

Seisenberg am 18. März 1854.

Der k. k. Bezirksrichter:

D m a c h e n.

3. 458. (2) Nr. 735.
E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es habe über Anlangen des Johann Vograiß, nomine seiner Ehegattin Maria Vograiß, in die executive Feilbietung der, dem Martin Strelak gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rectif. Nr. 273 vorkommenden, auf 1275 fl. gerichtlich geschätzten Halbhube Cons. Nr. 20 zu Schwörz, sammt An- und Zugehör, gewilliget, und hiezu drei Tagsatzungen, als:

die erste den 24. April
die zweite den 23. Mai
und die dritte den 24. Juni

jedesmal um 10 Uhr Vormittags zu Schwörz mit dem Anhang bestimmt, daß diese Realität bei der dritten Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können hier eingesehen werden.

Seisenberg am 16. März 1854.

3. 460. (3) Nr. 3907.
E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, Abtheilung Laibach, in Vertretung des hohen Alerars, die executive Feilbietung der, dem Michael Golobic von Gradac gehörigen, im vormaligen Herrschaft Thurn-am-Harter Grundbuche vorkommenden, und gerichtlich auf 314 fl. 3 kr. geschätzten Realitäten, als: der in Gradac liegenden Halbhube sub Urb. Nr. 168, und der Weingärten sub Berg. Nr. 1671 und 1674 in Trobelnik, wegen ausstehender Percentualgebühr pr. 33 fl. 12¹/₄ kr. c. s. c. bewilliget, und hiezu die Tagsatzungen auf den 14. März, 14. April und 15. Mai 1854, jedesmal früh um 9 Uhr in dieser Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Realitäten bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden würden.

Das Schätzungsprotocoll, die Licitationsbedingungen und der Grundbuchsextract können täglich hiergerichts eingesehen werden.

Landstraß am 12. December 1853.

Nr. 1087.

Anmerkung. Bei der ersten Feilbietungstagsatzung ist kein Kauflustiger erschienen, daher zur 2. Feilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Landstraß am 14. März 1854

3. 473. (3) Nr. 1587.
E d i c t.

Da bei der mit Edict vom 8. Februar 1854, Zahl 712, auf den 13. März 1854 bestimmt gewesenen ersten Feilbietung der Josef Zhempe'schen Realität in Soderschitz Nr. 30, kein Kauflustiger erschienen ist, so hat es bei der zweiten, auf den 18. April 1854 angeordneten Tagsatzung sein Verbleiben.
K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 14. März 1854.

3. 474. (3) Nr. 1538.
E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei in die Reassumirung der mit Bescheid vom 16. September 1853, Zahl 5052, bewilligten, jedoch sistirten executiven Feilbietung der, dem Josef Puzel gehörigen, im vorbestandenen Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb. Fol. 106 vorkommenden Realität zu Reifnitz Nr. 124, wegen schuldigen 61 fl. c. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme die neuerlichen Tagsatzungen auf den 21. April, 22. Mai und 24. Juni 1854 mit dem Bemerkten angeordnet, daß die Realität bei der dritten Tagsatzung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Bedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Reifnitz am 11. März 1854.

3. 472. (3) Nr. 2372.

Der Ortsgemeinde Tratta im Steuer- und Gerichtsbezirke Laß ist die hohe Bewilligung ertheilt worden, im Dorfe Hataule alljährlich zwei Jahrmärkte, und zwar: am 25. April und 16. August, und wenn auf diese Tage ein Sonntag oder Feiertag fällt, am nächst darauf folgenden Werkstage abhalten zu dürfen.

Was hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg am 23. März 1854.

3. 510. (1)

Licitation.

Am 10. April d. J. werden in der Stadt hinter der Mauer, im ehemals Traun'schen Hause Nr. 250, verschiedene Gattungen Möbels, unter andern ein Ruhebett und ein polirtes Sofa, Spiegel, feine Kupferstiche, Bettgewand, Kleidungsstücke, Wäsche, Kuchelgeschirr, silberne Gbbesteck, gute Wagen nebst Gewicht, einige noch gut erhaltene Waren-Auslagkästen, mehrere Werkzeuge vom Posamentir-Gewerbe, altes Eisen, ferner alte, jedoch noch brauchbare Fenster und Fensterstöcke, eine Hausthür, wie auch eine zu einem Magazin verwendbare doppelte Gewölbethür im öffentlichen Versteigerungswege gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben, wozu Kauflustige hiemit höflich eingeladen werden.

3. 481. (2)

Auf der St. Peters = Vorstadt H.-Nr. 13 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Cabinet, Keller und Küche, zu Georgi zu vermieten. Das Nähere beim Haus-herrn daselbst.

3. 432. (3)

In der Stadt, Schustergasse Nr. 170 im zweiten Stocke, ist ein Zimmer, meublirt oder auch ohne Meubeln, zu vermieten.

B. 464. (3) Nr. 840.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte zu Weichselstein wird dem unbekannt wo abwesenden Lorenz Stergar von Pristava bekannt gemacht:

Es habe wider ihn Josef Ruperzhizh von St. Ruprecht die Klage de praes. 15. d. M. auf Zahlung eines Weinkaufschillinges pr. 95 fl. 15 fr. c. s. c. eingebracht, worüber die Tagsatzung zur summarischen Verhandlung auf den 26. Juni d. J., Vormittags 9 Uhr angeordnet worden ist.

Da der Aufenthalt des Beklagten Lorenz Stergar diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man ihm auf seine Gefahr und Kosten den Johann Paulin von Ratschach zum Curator aufgestellt, mit welchem diese Rechtsache der Gerichtsordnung gemäß verhandelt und entschieden wird.

Dessen wird der Beklagte mit dem verständigt, daß er zur angeordneten Tagsatzung persönlich zu erscheinen, oder dem aufgestellten Curator die Beihilfe an die Hand zu geben, oder einen andern Sachwalter zu bestellen und hieher namhaft zu machen, und überhaupt im gerichtsmäßigen Wege einzuschreiten habe, widrigens er sich die Folgen seiner Versäumnis nur selbst beizumessen hätte.

K. k. Bezirksgericht Weichselstein am 19. März 1854.

B. 470. (3) Nr. 1131.

E d i c t.

In der Executionsache des Anton Poniquar von Pechenjet, wider Josef Kauschek von Greisenberg, pcto. 150 fl. c. s. c., wird die executive Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, auf 452 fl. executiv geschätzten, in Greisenberg gelegenen Realität, und der auf 17 fl. bewertheten Fahrnisse den 4. Mai, 1. Juni und 26. Juni l. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr im Hause des Executen gegen dem vorgenommen werden, daß die Fahrnisse gegen bare Bezahlung und selbe, so wie die Realität, nur bei der dritten Tagsatzung unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würden.

Das Schätzungsprotocoll, der Extract und die ein 10% Badium erfordernden Bedingungen können hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich 25. Februar 1854.

B. 459. (3) Nr. 204.

E d i c t.

In der Executionsache des Herrn Franz Gribar von Podgaber, gegen Mathias Fleten von Dienten, pcto. 200 fl. c. s. c. wird über das Reassumirungsgesuch vom 13. Jänner l. J. zur Vornahme der executiven Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Sittich sub Urb. Nr. 69 vorkommenden Ganzhube und der wegverkauften Parzelle Nr. 285, die Tagsatzung auf den 15. März, 19. April und 17. Mai l. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr im Gerichtshause mit dem Beisatze bestimmt, daß selbe nur bei der letzten Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerthe pr. 2105 fl. hintangegeben werden würde.

Der Extract, das Schätzungsprotocoll und die Bedingungen, nach welchen ein Badium von 300 fl. zu erlegen ist, können hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 15. Jänner 1854.

Nr. 1557.

Bei der 1. Feilbietung erfolgte kein günstiger Anbot.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 18. März 1854.

B. 433. (3) Nr. 1252.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache des Johann Loschar, Vormundes der mj. Schubel'schen Kinder von Radonle, wider Georg Zertschek von Laibach, die executive Feilbietung der, im Grundbuche des Gutes Rothendüchel sub Urb. Nr. 13, Rectif. Nr. 5 vorkommenden, auf 271 fl. 55 fr. geschätzten Kauschenrealität in Wich, wegen, aus dem Vergleiche ddo. 8. October 1853, Nr. 9548, schuldiger 78 fl. 48 fr. c. s. c. bewilliget worden.

Es werden daher des Vollzuges wegen drei Tagsatzungen, auf den 3. Mai, 2. Juni und 5. Juli l. J. Vormittags, jedesmal um 9 Uhr in der hierortigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt, daß eine Veräußerung unter der Schätzung nur bei der dritten Tagsatzung stattfinden.

Die Schätzung, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können in der hierortigen Gerichtskanzlei eingesehen werden.

Egg am 28. Februar 1854.

B. 434. (3) Nr. 1134.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es habe Georg Dolinschek von Dupelne, wider den, unbekanntes Aufenthaltes abwesenden Michael

Gertschar die Klage auf Verjährt- und Erlöschenerklärung der Forderung pr. 224 fl. 45 fr. aus dem, auf der im Grundbuche des Gutes Gerlachstein sub Urb. Nr. 46 vorkommenden Halbhuber intabulirten Schuldschein ddo. 26. November 1795, intab. 10. Mai 1796 angebracht.

Da der Aufenthalt des Beklagten und seiner allfälligen Erben dem Gerichte unbekannt ist, so wurde zur Vertretung seiner Rechte Herr Peter Tabernik von Prevoje als Curator aufgestellt, und die Verhandlungstagsatzung auf den 8. Mai l. J., Vormittags um 9 Uhr angeordnet.

Der Beklagte oder seine Erben haben hiezu persönlich zu erscheinen, das Gericht von ihrem Aufenthalte in Kenntniß zu setzen, oder selbst einen Sachwalter zu bestellen, widrigens der Streitgegenstand nur mit dem bestellten Curator ausgetragen werden würde.

Egg am 23. Februar 1854.

B. 435. (3) Nr. 1460.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es wurde in der Executionsache des Lorenz Krivig von Kraxen, gegen Anton Leuz von Krainberdu, die Reassumirung der mit Bescheide vom 18. Juni 1853, Zahl 3163, bewilligten executiven Feilbietung der, im Grundbuche des Gutes Bischofslat sub Urb. Nr. 83 und der Pfarrgült Stein sub Urb. Nr. 79, 80 und 81 vorkommenden Realitäten zu Krainberdu, im Schätzungswerthe pr. 965 fl. 20 fr., wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 15. October 1851, Zahl 4454, noch schuldiger 304 fl. 1 fr. c. s. c. bewilliget, und es werden des Vollzuges wegen drei Termine, auf den 1. Mai, 31. Mai und 3. Juli, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der hierortigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt, daß die Veräußerung unter dem Schätzungswerthe nur bei der dritten Tagsatzung Statt findet.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können hieramts eingesehen werden.

Egg am 11. März 1854.

B. 436. (3) Nr. 1133.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es habe Georg Dolinschek von Dupelne, wider Andreas Ullar, Maria und Katharina Stutz, unbekanntes Aufenthaltes, die Klage auf Verjährt- und Erlöschenerklärung ihrer, aus dem Heirathsvertrage ddo. et intab. 1. Mai 1801, auf der im Grundbuche des Gutes Gerlachstein sub Urb. Nr. 46 vorkommenden Halbhuber intabulirten Forderungen pr. 240 fl. eingebracht, worüber die Verhandlungstagsatzung auf den 8. Mai l. J., Vormittags um 9 Uhr angeordnet wurde. Hievon werden dieselben mit dem Beisatze in Kenntniß gesetzt, daß sie zur Tagsatzung persönlich zu erscheinen, dieses Gericht von ihrem Aufenthalte in Kenntniß zu setzen, oder einen eigenen Sachwalter zu bestellen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator ausgetragen werden würde.

Egg am 22. Februar 1854.

B. 437. a (3) Nr. 934.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht: Es sei in der Executionsache des Kaspar Lonschar von St. Gantian, wider Primus Zörer von ebenda, die executive Feilbietung der im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Rectif. Nr. 535 vorkommenden, auf 1045 fl. 40 fr. geschätzten Viertelhuber in St. Gantian, wegen aus dem Urtheile vom 2. Jul 1853, Nr. 3741, schuldigen 100 fl. — c. s. c. bewilliget worden. Es werden des Vollzuges wegen drei Termine, auf den 2. Mai, 1. Juni und 4. Juli l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der hierortigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt, daß eine Veräußerung unter der Schätzung nur bei der dritten Licitation stattfinden.

Der Grundbuchsextract, die Schätzungs- und die Licitationsbedingungen können in der hierortigen Gerichtskanzlei eingesehen werden.

Egg am 11. Februar 1854.

B. 465. (3) Nr. 1048.

E d i c t.

Das k. k. Bezirksgericht Gurksfeld macht bekannt:

Es habe Josef Salmitsch von Langenarch, wider Andreas Salmitsch, von ebendort, und dessen unbekanntes Erben die Klage sub praes. 2. März l. J., Zahl 1048, auf Anerkennung des Eigenthums der, im Grundbuche Arch sub Berg-Nr. 324 vorkommenden Bergrealität in Savinel, aus dem Titel der Erstzuehung hieramts angebracht, worüber die Tagsatzung zum ordentlichen Verfahren auf den 13. Juni l. J., Früh um 9 Uhr mit dem Anhang des §. 29 a. G. D. anberaumt worden ist.

Das Gericht, dem der Aufenthalt des Beklagten und dessen allfälliger Erben unbekannt ist, hat denselben einen Curator, in der Person des Martin Schula von Selo, aufzustellen befunden. Dessen werden dieselben zu dem Ende erinnert, daß sie entweder dem aufgestellten Curator ihre Beihilfe an die Hand zu geben oder auch allenfalls einen andern Vertreter zu wählen und namhaft zu machen haben, widrigens sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Gurksfeld am 4. März 1854.

Der k. k. Bezirksrichter:
Schuller.

B. 381. (3) Nr. 1272.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein in Krain wird hiemit bekannt gemacht:

Es seien zur Vornahme der in der Executionsache des Michael und der Helena Koppo von Rudnig, gegen Anton Stupper von Hubo, pcto. 224 fl. c. s. c., bewilligten Feilbietung des, im Grundbuche Gut Mannsburg sub Urb. Nr. 37 vorkommenden, auf 120 fl. 40 fr. bewertheten Ackers u merzlim pol za grabnam, die drei Termine auf den 18. April, 18. Mai und den 19. Juni l. J., jedesmal von Früh 11 bis 12 Uhr in dieser Gerichtskanzlei mit dem Beisatze anberaumt worden, daß der Acker erst bei der dritten Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein am 17. Februar 1854.

Der k. k. Bezirksrichter:
Konschegg.

B. 382. (3) Nr. 1362.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein in Krain wird hiemit bekannt gemacht:

Es seien zur Vornahme der, in der Executionsache des Herrn Josef Mauser von Laibach, gegen Andreas Marouth von Domschale, pcto. 417 fl. c. s. c. bewilligten Feilbietung der, im Grundbuche Kreuz sub Urb. Nr. 679 und Rect. Nr. 501 vorkommenden, zu Domschale Haus-Nr. 19 liegenden, auf 1500 Gulden bewertheten Mahlmühle die Termine auf den 19. April, 19. Mai und 19. Juni l. J., jedesmal von früh 11 bis 12 Uhr in dieser Gerichtskanzlei mit dem Beisatze anberaumt, daß die Mahlmühle erst bei der dritten Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein am 17. Februar 1854.

Der k. k. Bezirksrichter:
Konschegg.

B. 450. (3) Nr. 1231.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Johann Paulin und Josef Paulin von Krainburg, und deren gleichfalls unbekanntes Rechtsnachfolgern erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte die Frau Gertraud Stroi, verehelichte Beshog von Krainburg, die Klage auf Verjährt- und Erlöschenerklärung der, für sie auf dem Haus Nr. 190 in Krainburg und den dazu gehörigen $\frac{1}{6}$ Pirkachanttheilen mit dem Uebergabsovertage vom 17. April 1812 versicherten Beträge von 128 fl. und 200 fl. angebracht und um die richterliche Hilfe gebeten.

Das Gericht, dem der Ort des Aufenthaltes der Beklagten unbekannt ist, und da sie vielleicht aus den k. k. Staaten abwesend sind, hat zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Advocaten Herrn Dr. Victor Hradeczy als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache ausgeführt und entschieden werden wird.

Die Beklagten werden dessen mit diesem Edicte zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbeihilfe mitzutheilen, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt in die rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, die sie zu ihrer Vertheidigung dienlich finden würden; indem sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Krainburg am 8. März 1854.

In der dießgerichtlichen Judizialdepositen-Cassa erliegen seit 32 Jahren und darüber, zu Gunsten nachstehender Parteien folgende Privat-Schuldurkunden:

| Post-Nr. | Bezeichnung und Datum der Urkunde | Nennwerth in C. M. | | Erliegt depositirt | | | |
|----------|--|--------------------|--------|--|----------------|----------|----------------|
| | | fl. | kr. | für | von | Haus-Nr. | seit dem Jahre |
| 1 | Schuldbrief der Elisabeth Jaklitsch von Otterbach Nr. C. 12, ddo. et intab. 5. Jänner 1801. | 9 | 45 1/4 | Maria Kump | Otterbach | 12 | 1801 |
| 2 | Schuldbrief der Maria Stampfel von Niederloschin Nr. C. 4, ddo. 30. Mai, intab. 25. Juni 1804. | 19 | 3 1/4 | Johann Stampfel | Niederloschin | 4 | 1804 |
| 3 | Abhandlungscontract nach Mathias Eisenzopf von Krapsenfeld, ddo. 28. October 1800, intab. 23. Jänner 1804, und Heirathsvertrag zwischen Ursula Eisenzopf und Johann Röthel von Krapsenfeld Nr. C. 21, ddo. 29. October 1800, intab. 23. Jänner 1804. | 208 | 41 2/4 | Josef und Mathias Eisenzopf | Krapsenfeld | 20 | 1804 |
| 4 | Schuldbrief des Mathias Schuster von Obermösel Nr. 30, ddo. 28., intab. 31. December 1804. | 46 | 53 | Georg Perz | Obermösel | 30 | 1804 |
| 5 | Schulderklärung der Agnes Schneider von Grintovitz Nr. 6, ddo. 7. Februar, intab. 30. März 1805. | 77 | 19 | Maria Schneider | Grintovitz | 6 | 1805 |
| 6 | Schuldbrief der Maria Rom von Lichtenbach Nr. 2, ddo. 7., intab. 8. Juni 1805. | 119 | 26 | Josef und Maria Rom | Lichtenbach | 2 | 1805 |
| 7 | Schuldbrief der Maria Krenn und des Mathias Escherne von Obren Nr. C. 13, ddo. 19. November 1804, intab. 29. Jänner 1806. | 86 | 6 2/4 | Gertraud Perz | Obren | 13 | |
| 8 | Schuldbrief des Andreas Medig von Taubenbrunn Nr. C. 8, ddo. 5., intab. 6. Februar 1806. | 10 | 33 3/4 | Georg, Maria und Josef Medig | Taubenbrunn | 8 | |
| 9 | Schuldbrief der Maria Parthe von Rieg Nr. 11, ddo. 8., intab. 10. Februar 1806. | 64 | 26 | Georg Parthe | Rieg | 11 | |
| 10 | Schuldbrief des Mathias Stiene von Reichenau Nr. 36, ddo. 27. März, intab. 16. April 1806. | 68 | 33 | Johann, Mathias, Andreas und Thomas Stiene | Reichenau | 36 | |
| 11 | Schuldbrief des Johann Tramposch von Dbertutschau Nr. 1, ddo. 14., intab. 15. April 1806. | 71 | 35 1/4 | Josef Rom | Dbertutschau | 1 | |
| 12 | Schuldbrief des Jacob Schuster von Warmberg Nr. 8, ddo. 15., intab. 16. April 1806. | 34 | 12 3/4 | Gertraud Schuster | Warmberg | 8 | |
| 13 | Schuldbrief des Leonhard Medig von Nesselthal Nr. 43, ddo. 26., intab. 28. April 1806. | 81 | 55 3/4 | Ursula Medig | Nesselthal | 43 | |
| 14 | Schuldbrief der Marie Pröster von Obermösel Nr. 46, ddo. et intab. 8. Mai 1806. | 47 | 48 2/4 | Josef Pröster | Obermösel | 46 | |
| 15 | Schuldbrief des Stefan Samide von Ebenthal Nr. 5, ddo. et intab. 15. Mai 1806. | 39 | 50 2/4 | Mathias Perz | Ebenthal | 5 | |
| 16 | Schuldbrief des Paul Fink von Ebenthal Nr. 17, ddo. 4., intab. 5. Juli 1806. | 26 | 54 | Johann Fink | Ebenthal | 17 | |
| 17 | Schuldbrief der Margareth Hönigman von Moschwald Nr. 4, ddo. 4., intab. 5. Juli 1806. | 5 | 30 3/4 | Maria Hönigmann | Moschwald | 4 | |
| 18 | Schuldbrief der Elisabeth Anderkuhl von Morobitz Nr. 10, ddo. 19., intab. 20. Juli 1806. | 26 | 16 | Elisabeth Anderkuhl | Morobitz | 10 | |
| 19 | Schuldbrief des Simon und der Margareth Schager von Dffuniz Nr. 14, ddo. 12., intab. 24. Juli 1806. | 30 | 21 3/4 | Anton Dschura | Dffuniz | 14 | |
| 20 | Schuldbrief der Magdalena Martin von Rieg Nr. 50, ddo. 24., intab. 25. Juli 1806. | 22 | 54 2/4 | Josef Anderkuhl | Rieg | 50 | |
| 21 | Schuldbrief der Gertraud Plösch von Handlern Nr. 16, ddo. 9., intab. 10. August 1806. | 47 | 3 3/4 | Maria Plösch | Handlern | 16 | |
| 22 | Schuldbrief des Josef Knaus von Dbergras Nr. 22, ddo. 22., intab. 23. August 1806. | 16 | 52 | Peter Knaus | Dbergras | 22 | |
| 23 | Schuldbrief des Josef Bogrin von Pröribl Nr. 2, ddo. et intab. 23. August 1806. | 50 | 21 1/4 | Johann Bogrin | Pröribl | 2 | |
| 24 | Schuldbrief des Franz Hutter von Rieg Nr. 17, ddo. 28., intab. 29. August 1806. | 121 | 45 1/4 | Leonhard Hutter | Rieg | 17 | |
| 25 | Schuldbrief des Josef Haas von Hinterberg Nr. 20, ddo. et intab. 4. September 1806. | 44 | 31 1/4 | Johann Haas | Hinterberg | 20 | |
| 26 | Schuldbrief des Stefan und der Gertraud Dschura von Mittergras Nr. C. 21, ddo. 5., intab. 6. September 1806. | 273 | 58 1/4 | Dismas, Matthäus und Gertraud Knaus | Mittergras | 21 | |
| 27 | Schuldbrief der Magdalena Zelscheunig von Neuwinkel Nr. 5, ddo. 25., intab. 26. September 1806. | 96 | 14 1/4 | Maria, Magdalena und Gertraud Zelscheunig | Neuwinkel | 5 | |
| 28 | Schuldbrief des Johann Seeman von Rieg Nr. 47, ddo. 26., intab. 27. November 1806. | 45 | 43 | Paul und Leonhard Seeman | Rieg | 47 | |
| 29 | Schuldbrief des Lukas Perz von Tiefenreuther Nr. 10, ddo. 27., intab. 28. December 1806. | 8 | 51 3/4 | Leonhard Perz | Tiefenreuther | 10 | |
| 30 | Schuldbrief des Johann Michellitsch von Unterteutschau Nr. 1, ddo. 13., intab. 14. Februar 1807. | 8 | 38 | Michael und Georg Michellitsch | Unterteutschau | 1 | |
| 31 | Schuldbrief des Johann Weiß von Unterteutschau Nr. 32, ddo. 13. Februar, intab. 3. März 1807. | 62 | 42 | Jacob, Maria und Michael Weiß | Unterteutschau | 32 | |
| 32 | Schuldbrief des Josef Weber von Pröse Nr. 1, ddo. et intab. 14. März 1807. | 91 | 59 3/4 | Georg Weber | Pröse | 1 | |
| 33 | Schuldbrief des Peter Dfermann von Grassinden Nr. 16, ddo. et intab. 6. April 1807. | 24 | 8 3/4 | Josef Dfermann | Grassinden | 16 | |
| 34 | Schuldbrief des Andreas und der Elisabeth Kikel von Hohenberg Nr. 5, ddo. et intab. 10. April 1807. | 27 | 39 | Mathias und Margaretha Samide | Hohenberg | 5 | |
| 35 | Schuldbrief des Georg Pfeiffer von Tiefenthal Nr. 4, ddo. 4., intab. 5. April 1807. | 5 | 51 2/4 | Johann Eppich | Tiefenthal | 4 | |
| 36 | Schuldbrief der Agnes Kuselle von Oberkääc Nr. C. 6, ddo. et intab. 4. Mai 1807. | 111 | — | Gertraud, Maria, Josef und Magdalena Kuselle | Oberkääc | 6 | |
| 37 | Schuldbrief des Mathias Kraker von Altfriesach Nr. 8, ddo. 12., intab. 17. August 1807. | 25 | 16 | Josef Kraker | Altfriesach | 8 | |
| 38 | Schuldbrief des Dismas Poje von Altwinkel Nr. 4, ddo. 15., intab. 30. März 1808. | 31 | 30 | Georg, Anton und Elisabeth Poje | Altwinkel | 4 | |
| 39 | Schuldbrief des Gregor Schweiger von Unterwehenbach Nr. 5, ddo. 12., intab. 13. Mai 1808. | 113 | 52 2/4 | Maria, Gregor, Georg und Maria Schweiger | Unterwehenbach | 5 | |
| 40 | Schuldbrief des Stefan Scherzer von Sürgern Nr. 14, ddo. 9., intab. 19. Mai 1808. | 51 | 48 2/4 | Mathias Scherzer | Sürgern | 14 | |
| 41 | Schuldbrief des Anton Maurin von Mittergras Nr. 10, ddo. 9., intab. 22. August 1808. | 84 | 23 3/4 | Maria, Agnes, Magdalena, Josef und Johann Maurin | Mittergras | 10 | |
| 42 | Schuldbrief des Josef Stimek von Wisgarn Nr. 7, ddo. et intab. 29. Juli 1808. | 444 | 8 3/4 | Caspar Wolf | Wisgarn | 7 | |
| 43 | Schuldbrief des Thomas Reischel von Krishmann Nr. 1, ddo et intab. 29. Juli 1808. | 30 | 39 3/4 | Josef Schager | Krishmann | 1 | |

1806

1807

1808

| Post-Nr. | Bezeichnung und Datum der Urkunde | Nennwerth in C. M. | | Erliegt depositirt | | | |
|----------|--|-----------------------|--------------------------------|--|------------------|----------|----------------|
| | | fl. | fr. | für | von | Haus-Nr. | seit dem Jahre |
| | | | | | | | |
| 44 | Schuldbrief des Johann Michitsch von Rieg Nr. 27, ddo. 30. Juni, intab. 19. Juli 1808. | 28 | 42 ¹ / ₄ | Josef und Gertraud Michitsch | Rieg | 27 | |
| 45 | Schuldbrief des Mathias Stampfel von Niedertiefenbach Nr. 3, ddo. 9., intab. 20. Juli 1808. | 121 | 7 ³ / ₄ | Michael Stampfel | Niedertiefenbach | 3 | |
| 46 | Schuldbrief des Georg Turk von Obercaäcic Nr. 5, ddo. 24., intab. 29. Juli 1808. | 47 | 31 ³ / ₄ | Anton Turk | Obercaäcic | 5 | |
| 47 | Schuldbrief des Andreas Kuselle von Podwerch Nr. 11, ddo. et intab. 29. Juli 1808. | 28 | 32 | Thomas Kuselle | Podwerch | 11 | |
| 48 | Schuldbrief des Johann Stampfl von Obertiefenbach Nr. 4, ddo et intab. 29. Juli 1808. | 80 | 41 | Agnes und Michael Rauch | Obertiefenbach | 4 | |
| 49 | Schuldbrief des Georg Schneider von Grintobitz Nr. 1, ddo. 2. August, intab. 2. September 1808. | 109 | 42 | Maria und Johann Schneider | Grintobitz | 1 | |
| 50 | Schuldbrief des Johann Ruppe von Römergrund Nr. 6, ddo. et intab. 21. September 1808. | 86 | 1 ¹ / ₄ | Andreas Lakner | Römergrund | 6 | |
| 51 | Schuldbrief des Andreas Perz von Klindorf Nr. 13, ddo. 26. September, intab. 7. October 1808. | 30 | 6 ² / ₄ | Magdalena Perz | Klindorf | 13 | |
| 52 | Schuldbrief des Georg Schneider von Malsgern Nr. 2, ddo. 28. September, intab. 14. October 1808. | 36 | 31 ¹ / ₄ | Josef Schneider | Malsgern | 2 | |
| 53 | Schuldbrief des Mathias Hönigmann von Schalkendorf Nr. 7, ddo. 27. September, intab. 12. November 1808. | 172 | 2 ² / ₄ | Johann Hönigmann | Schalkendorf | 7 | |
| 54 | Schuldbrief des Paul Göderer von Seele Nr. 6, ddo. et intab. 17. November 1808. | 21 | 59 ² / ₄ | Mathias Göderer | Seele | 6 | |
| 55 | Schuldbrief des Jacob Sturm von Schalkendorf Nr. 13, ddo. 30. September, intab. 22. November 1808. | 54 | 11 ² / ₄ | Andreas und Mathias Sturm | Schalkendorf | 13 | |
| 56 | Schuldbrief des Daniel Kikel von Klindorf Nr. 27, ddo. 3. October, intab. 23. November 1808. | 85 | 19 ³ / ₄ | Johann Jaklisch | Klindorf | 27 | |
| 57 | Schuldbrief des Mathias Hiris von Gnadendorf Nr. 6, ddo 27. October, intab. 27. November 1808. | 35 | 55 ² / ₄ | Johann Hiris | Gnadendorf | 6 | |
| 58 | Schuldbrief des Mathias Kropf von Schalkendorf Nr. 2, ddo. 7. October, intab. 26. November 1808. | 116 | 46 | Johann und Mathias Kropf | Schalkendorf | 2 | |
| 59 | Schuldbrief des Josef Wolf von Niedermösel Nr. 12, ddo. 26. October, intab. 12. December 1808. | 35 | 55 ³ / ₄ | Ursula Jonke | Niedermösel | 12 | |
| 60 | Schuldbrief des Mathias Wittine von Rieg Nr. 16, ddo. 14. October, intab. 13. December 1808. | 44 | 54 ² / ₄ | Elisabeth Wittine | Rieg | 16 | |
| 61 | Schuldbrief des Jacob und der Magdalena Braune von Klindorf Nr. 16, ddo. 3., intab. 13. December 1808. | 70 | 18 | Maria und Mina | Klindorf | 16 | |
| 62 | Schuldbrief des Mathias Schleimer von Moschwald Nr. 6, ddo. 14, intab. 28. December 1808. | 82 | 16 | Michael und Josef Schleimer | Moschwald | 6 | |
| 63 | Schuldbrief des Peter Janesch von Weissenbach Nr. 6, ddo. et intab. 28. December. 1808. | 80 | 41 | Agnes Janesch | Weissenbach | 6 | |
| 64 | Schuldbrief des Mathias Jonke von Schalkendorf Nr. 38, ddo. et intab. 10. Jänner 1809. | 133 | 49 ³ / ₄ | Johann Jonke | Schalkendorf | 38 | |
| 65 | Schuldbrief des Mathias Berderber von Durnbach Nr. 10, ddo. et intab. 11. Jänner 1809. | 31 | 13 ³ / ₄ | Anton Berderber | Durnbach | 10 | |
| 66 | Schuldbrief des Andreas Stalzer von Altsriefach Nr. 15, ddo. 10. Jänner 1808, intab. 19. Jänner 1809. | 76 | 52 ² / ₄ | Mathias, Michael und Mathias Stalzer | Altsriefach | 15 | |
| 67 | Schuldbrief des Michael Stiene von Reichenau Nr. 31, ddo. 7. August 1808, intab. 20. Jänner 1809. | 49 | 9 ¹ / ₄ | Maria Stiene | Reichenau | 31 | |
| 68 | Schuldbrief des Leonhard Krafer von Resselthal Nr. 28, ddo. 15. Juli 1808, intab. 20. Jänner 1809. | 53 | 39 ³ / ₄ | Mathias Krafer | Resselthal | 28 | |
| 69 | Schuldbrief des Mathias Stonitsch von Resselthal Nr. 48, ddo. 12. August 1808, intab. 21. Jänner 1809. | 42 | 11 ³ / ₄ | Mathias Kump | Resselthal | 48 | |
| 70 | Schuldbrief des Johann Stalzer von Kumerdorf Nr. 1, ddo. 19. Juli 1808, intab. 30. Jänner 1809. | 31 | 16 ² / ₄ | Andreas Stalzer | Kumerdorf | 1 | |
| 71 | Schuldbrief des Mathias Stalzer von Reichenau Nr. 12, ddo. 5. August 1808, intab. 1. Februar 1809. | 32 | 29 ² / ₄ | Thomas Stalzer | Reichenau | 12 | |
| 72 | Schuldbrief des Leonhard Erker von Oberkagendorf Nr. 3, ddo. 20. Juli 1808, intab. 1. Februar 1809. | 40 | 20 ² / ₄ | Maria und Thomas Erker | Oberkagendorf | 3 | |
| 73 | Schuldbrief des Leonhard Stalzer von Lichtenbach Nr. 12, ddo. 12. Juli 1808, intab. 1. Februar 1809. | 35 | 18 ² / ₄ | Mathias und Johann Stalzer | Lichtenbach | 12 | |
| 74 | Schuldbrief des Mathias Gramer von Reichenau Nr. 11, ddo. 4. August 1808, intab. 1. Februar 1809. | 63 | 17 ² / ₄ | Magdalena und Ursula Gramer | Reichenau | 11 | |
| 75 | Schuldbrief des Mathias Kollmann von Oberkagendorf Nr. 1, ddo 4. August 1808, intab. 3. Februar 1809. | 105 | 30 | Andreas, Johann, Georg, Mathias und Josef Kollmann | Oberkagendorf | 1 | |
| 76 | Schuldbrief des Josef Meditz von Büchel Nr. C. 19, ddo. 18. Juni 1808, intab. 4. Februar 1809. | 156 | 10 | Mathias, Peter, Georg, Maria und Andreas Meditz | Büchel | 19 | |
| 77 | Schuldbrief des Mathias Loschke von Unterteutschau Nr. 23, ddo. 30. September 1808, intab. 18. Februar 1809. | 21 | 30 ¹ / ₄ | Peter Loschke | Unterteutschau | 23 | |
| 78 | Schuldbrief des Andreas Maringel von Hornberg Nr. 17, ddo. et intab. 7. März 1809. | 40 | 30 ² / ₄ | Georg Maringel | Hornberg | 17 | |
| 79 | Schuldbrief des Georg Fink von Hornberg Nr. 20, ddo. et intab. 11. März 1809. | 81 | 1 | Magdalena und Gertraud Persche | Hornberg | 20 | |
| 80 | Schuldbrief des Markus Berderber von Oberfliegendorf Nr. 7, ddo. et intab. 11. März 1809. | 111 | 48 | Andreas, Jacob u. Maria Schemitsch | Oberfliegendorf | 7 | |
| 81 | Schuldbrief des Jacob Miklitsch von Altwinkel Nr. 7, ddo. 23. Februar, intab. 24. März 1809. | 64 | 19 ¹ / ₄ | Maria Miklitsch | Altwinkel | 7 | |
| 82 | Schuldbrief des Josef Kump von Büchel Nr. 14, ddo. 3. October 1808, intab. 11. April 1809. | 44 | 54 ³ / ₄ | Thomas Kump | Büchel | 14 | |
| 83 | Schuldbrief des Johann und der Gertraud Jonke von Lichtenbach Nr. 15, ddo 30. September 1808, intab. 11. April 1809. | 17 | 12 ¹ / ₄ | Georg Stonitsch | Lichtenbach | 15 | |
| 84 | Schuldbrief des Josef und der Maria Stonitsch von Tanzbüchel Nr. 1, ddo. 1. October 1808, intab. 11. April 1809. | 53 | 54 | Ursula, Jacob und Maria Rom | Tanzbüchel | 1 | |
| 85 | Schuldbrief des Josef Jonke von Hohenegg Nr. 19, ddo. 12, intab. 13. April 1809. | 63 | 35 | Leonhard und Peter Jonke | Hohenegg | 19 | |
| 86 | Schuldbrief des Mathias Schober von Klindorf Nr. 12, ddo. 10., intab. 14. April 1809. | 80 | 29 | Georg und Johann Schober | Klindorf | 12 | |
| 87 | Schuldbrief des Josef Berderber von Kotschen Nr. 6, ddo. et intab. 19. April 1809. | 34 | 12 ¹ / ₄ | Agnes Primosch | Kotschen | 6 | |
| 88 | Schuldbrief des Josef Plöschke von Handlern Nr. 15, ddo. 13. October 1808, intab. 21. April 1809. | 67 | 22 | Georg und Johann Plöschke | Handlern | 15 | |
| 89 | Schuldbrief des Bartelma Krenn von Obrenn Nr. 8, ddo. et intab. 26. April 1809. | 48 | 17 ² / ₄ | Maria Krenn | Obrenn | 8 | |
| 90 | Schuldbrief des Josef Fink von Neuberg Nr. 1, ddo. 26, intab. 27. April 1809. | 20 | 7 ¹ / ₄ | Josef Hönigmann | Neulog | 1 | |

| Post. Nr. | Bezeichnung und Datum der Urkunde | Nennwerth in G. M. | | Erliegt depositirt | | | |
|--------------|--|-----------------------|--------------------------------|---|----------------|---------------|-------------------|
| | | fl. | fr. | für | von | Höchst Nr. | seit dem Jahre |
| | | | | | | | |
| 91 | Schuldbrief des Josef Kresse von Oberloschin Nr. 16, ddo. 26., intab. 27. April 1809. | 96 | 34 ³ / ₄ | Johann Kresse | Oberloschin | 16 | 1809 |
| 92 | Schuldbrief des Mathias Haberle von Mitterdorf Nr. 8, ddo. 28., intab. 29. April 1809. | 48 | 17 ¹ / ₄ | Josel, Anton und Rosalia Haberle | Mitterdorf | 8 | |
| 93 | Schuldbrief des Georg Schwasnig von Schwarzenbach Nr. 12, ddo. et intab. 30. April 1809. | 25 | 36 | Jacob Schwasnig | Schwarzenbach | 12 | |
| 94 | Schuldbrief des Paul Schager von Sella Nr. 5, ddo. et intab. 30. April 1809. | 51 | 48 ³ / ₄ | Blasius Maucher | Sella | 5 | |
| 95 | Schuldbrief des Johann Eschinkel von Niederloschin Nr. 8, ddo. 27. April, intab. 3. Mai 1809. | 32 | 11 ² / ₄ | Margareth und Mathias Eschinkel | Niederloschin | 8 | |
| 96 | Schuldbrief des Lukas Fink von Ebenthal Nr. 22, ddo. 18. April, intab. 3. Mai 1809. | 23 | 52 ³ / ₄ | Anton Herbig | Ebenthal | 22 | |
| 97 | Schuldbrief des Jakob Perz von Tiefenruther Nr. 3, ddo. et intab. 5. Mai 1809. | 14 | 34 ¹ / ₄ | Ursula Hönigmann | Tiefenruther | 3 | |
| 98 | Schuldbrief des Andreas Skibar von Kagendorf Nr. 6, ddo. 3., intab. 5. Mai 1809. | 10 | 51 ² / ₄ | Peter Stimpfel | Kagendorf | 6 | |
| 99 | Schuldbrief des Mathias Hutter von Zwischlern Nr. 21, ddo. 10., intab. 12. Mai 1809. | 18 | 13 | Georg Hutter | Zwischlern | 21 | |
| 100 | Schuldbrief des Paul Stampfel von Erobotnig Nr. 7, ddo. et intab. 3. Juni 1809. | 36 | 59 ¹ / ₄ | Blasius, Andreas und Josef Stampfel | Erobotnig | 7 | |
| 101 | Schuldbrief des Lukas Kraker von Tanzbüchel Nr. 5, ddo. 18 April, intab. 5. Juni 1809. | 24 | 8 ³ / ₄ | Johann Kraker | Tanzbüchel | 5 | |
| 102 | Schuldbrief des Peter Weiß von Altfriesach Nr. 7, ddo. 6. Mai, intab. 5. Juni 1809. | 36 | 25 ³ / ₄ | Mathias Weiß | Altfriesach | 7 | |
| 103 | Schuldbrief des Peter Vogrin von Proribl Nr. 4, ddo. 5. März, intab. 5. Juni 1809. | 20 | 15 ¹ / ₄ | Michael Vogrin | Proribl | 4 | |
| 104 | Schuldbrief des Andreas Deutschman von Büchel Nr. 17, ddo. 4. Jänner, intab. 5. Juni 1809. | 15 | 36 ³ / ₄ | Leonhard Deutschmann | Büchel | 17 | |
| 105 | Schuldbrief der Gertraud Fink von Malgern Nr. 5, ddo. 21, intab. 27. Juni 1809. | 80 | 24 ³ / ₄ | Gertraud Fink | Malgern | 5 | |
| 106 | Schuldbrief des Mathias Medig von Büchel Nr. 30, ddo. 10 April, intab. 5. Juni 1809. | 160 | 58 | Andreas, Margareth, Josef u. Johann Medig | Büchel | 30 | |
| 107 | Schuldbrief des Lucas Kusold von Reichenau Nr. 2, ddo. 29. Sep- tember 1808, intab. 5. Juni 1809. | 34 | 24 ² / ₄ | Andreas und Agnes Kusold | Reichenau | 2 | |
| 108 | Schuldbrief des Stefan Maichen von Durnbach Nr. 5, ddo. 19. April, intab. 6. Juni 1809. | 72 | 26 ¹ / ₄ | Gertraud, Maria und Johann Sompfel | Durnbach | 5 | |
| 109 | Schuldbrief des Johann Haberle von Grintovich Nr. 5, ddo. 22, intab. 6. Juni 1809. | 72 | 51 ² / ₄ | Maria Haberle | Grintovich | 5 | |
| 110 | Schuldbrief des Michael Flack von Römergrund Nr. 2, ddo. et intab. 12. Juni 1809. | 15 | 49 ² / ₄ | Georg und Katharina Flack | Römergrund | 2 | |
| 111 | Schuldbrief des Stefan Dschura von Mittergras Nr. 21., ddo et intab. 22. Juni 1809. | 25 | 37 ³ / ₄ | Magdalena Dschura | Mittergras | 21 | |
| 112 | Schuldbrief des Lorenz und der Maria Knaut von Obergras Nr. 10, ddo. et intab. 25. August 1809. | 66 | 40 | Johann und Magdalena Schwasnig | Obergras | 10 | |
| 113 | Schuldbrief der Agnes Gasparitsch von Wosail Nr. 8, ddo. 16 August, intab. 3. November 1809. | 44 | 40 | Blasius und Gertraud Gasparitsch | Wosail | 8 | |
| 114 | Schuldbrief des Mathias Krobath von Malgern Nr. 8, ddo. 26 Juli, intab. 1. December 1809. | 31 | 41 ¹ / ₄ | Josel Hönigmann | Malgern | 8 | |
| 115 | Schuldbrief des Georg Stalzer von Nesselthal Nr. 13, ddo. 29. September 1808, intab. 1. December 1809. | 68 | 49 | Thomas, Jacob, Johann und Georg Stalzer | Nesselthal | 13 | |
| 116 | Schuldbrief des Josef Högl von Tiefenruther Nr. 6, ddo. 1. September, intab. 4. December 1809. | 16 | 2 ³ / ₄ | Martin Perz | Tiefenruther | 6 | |
| 117 | Schuldbrief des Mathias Ruppe von Altbacher Nr. 9, ddo. et intab. 12. December 1809. | 133 | 3 ³ / ₄ | Paul, Georg, Andreas, Josef u. Maria Ruppe | Altbacher | 9 | |
| 118 | Schuldbrief des Johann Stimek von Dsiuniz Nr. 4, ddo. 11. November, intab. 16. December 1809. | 90 | 15 ² / ₄ | Anton und Johann Schager | Dsiuniz | 4 | |
| 119 | Schuldbrief des Paul Poje von Altwinkel Nr. 27, ddo. 3. Octo- ber 1806, intab. 30. December 1809. | 58 | 1 ² / ₄ | Mathias und Thomas Poje | Altwinkel | 27 | |
| 120 | Schuldbrief des Johann Stampfel von Neubacher Nr. 1, ddo. et intab. 20. December 1809. | 24 | 6 ³ / ₄ | Mathias Stampfel | Neubacher | 1 | |
| 121 | Schuldbrief des Johann Stampfel von Neubacher Nr. 1, ddo. et intab. 20. December 1809. | 72 | 20 ¹ / ₄ | Johann, Josef und Margareth Stampfel | Neubacher | 1 | |
| 122 | Schuldbrief des Andreas Rabuse von Büchel Nr. 25, ddo 13. August, intab. 21. December 1809. | 40 | — | Mathias, Josef u. Maria Rabuse | Büchel | 25 | |
| 123 | Schuldbrief des Thomas Köstner von Suchen Nr. 1, ddo. 16. Au- gust, intab. 21. December 1809. | 133 | 40 | Jacob und Georg Köstner | Suchen | 1 | |
| 124 | Schuldbrief des Kaspar Frig von Reichenau Nr. 23, ddo. 3. Au- gust, intab. 22. December 1809. | 16 | 40 | Mathias Frig | Reichenau | 23 | |
| 125 | Schuldbrief des Andreas Knöspier von Reichenau Nr. 15, ddo. 10. September, intab. 22. December 1809. | 8 | 1 ² / ₄ | Leonhard Knöspier | Reichenau | 15 | |
| 126 | Schuldbrief des Michael Loschte von Büchel Nr. 29, ddo. 9. Sep- tember, intab. 22. December 1809. | 32 | 5 ² / ₄ | Georg Agnitsch | Büchel | 29 | |
| 127 | Schuldbrief des Andreas Stalzer von Kumerdorf Nr. 2, ddo. 17 Juni, intab. 22. December 1809. | 23 | 6 ³ / ₄ | Thomas und Anton Stalzer | Kumerdorf | 2 | |
| 128 | Schuldbrief des Johann Jonke von Hornberg Nr. 1, ddo. et intab. 27. December 1809. | 25 | 53 | Georg Jonke | Hornberg | 1 | |
| 129 | Schuldbrief des Mathias und der Gertraud Kump von Altfriesach Nr. 2, ddo. 3. August 1808, intab. 30. Jänner 1811. | 25 | 19 | Gertraud und Margareth Kump | Altfriesach | 2 | |
| 130 | Schuldbrief des Josef Krish von Unterwehenbach Nr. 2, ddo. 21. Februar 1810, intab. 30. Jänner 1811. | 25 | — | Mathias Krish | Unterwehenbach | 2 | |
| 131 | Schuldbrief des Georg Stampf von Unterwehenbach Nr. 1, ddo 21. Februar 1810, intab. 15. Februar 1811. | 25 | — | Mathias und Michael Stampf | Unterwehenbach | 1 | |
| 132 | Schuldbrief des Michael Wittreich von Klindorf Nr. 18, ddo. 4. Mai 1810, intab. 28. Februar 1811. | 75 | 13 | Jacob Wittreich | Klindorf | 18 | |
| 133 | Schuldbrief des Andreas Kresse von Koflern Nr. 21, ddo. 4. April 1810, intab. 15. März 1811. | 28 | 38 | Anton Michitsch | Koflern | 21 | |
| 134 | Schuldbrief des Andreas Perz von Klindorf Nr. 21, ddo. 11. April 1810, intab. 15. März 1811. | 28 | 38 | Magdalena Wittreich | Klindorf | 21 | |
| 135 | Schuldbrief des Josef Sürge von Kotschen Nr. 19, ddo. 2. Mai 1810, intab. 30. Mai 1811. | 24 | 3 | Paul, Mathias und Maria Sürge | Kotschen | 19 | |
| 136 | Schuldbrief des Jacob Poje von Sella Nr. 1, ddo. 3. Juni 1810, intab. 25. Juni 1811. | 126 | 30 ² / ₄ | Leonhard, Anton und Magdalena Muchtisch | Sella | 1 | |
| 137 | Vergleich mit Ursula Mallner von Gehack Nr. 3, ddo. 6. Mai 1810, intab. 30. Juli 1811. | 21 | 22 ² / ₄ | Blasius Mallner | Gehack | 3 | |

| Post-Nr. | Bezeichnung und Datum der Urkunde | Nennwerth in C. M. | | Erliegt depositirt | | | |
|----------|---|--------------------|------------------|---|--------------------|----------|----------------|
| | | fl. | kr. | für | von | Haus-Nr. | Zeit dem Jahre |
| 138 | Abhandlung nach Josef Perz von Windischdorf Nr. 38, ddo. 2. August 1810, intab. 30. Juli 1811. | 73 | 29 | Peter Perz | Windischdorf | 38 | 1811 |
| 139 | Schuldbrief des Georg und der Maria Jaklitsch von Malgern Nr. 16, ddo. 25. Jänner, intab. 1. December 1810. | 105 | 52 $\frac{3}{4}$ | Mathias und Maria Berderber | Malgern | 16 | 1811 |
| 140 | Schuldbrief des Johann Medig von Berderb Nr. 4, ddo. et intab. 29. December 1810. | 79 | 20 | Maria und Gertraud Medig | Berderb | 4 | 1811 |
| 141 | Schuldbrief des Anton Kraschovik von Gehack Nr. 12, ddo. 18. intab. 30. September 1811. | 200 | — | Maria, Magdalena, Maria und Johann Kraschovik | Gehack | 12 | 1811 |
| 142 | Schuldbrief des Johann Jaklitsch von Ort Nr. 11, ddo. 2. September, intab. 11. December 1811. | 56 | 40 | Anton Jaklitsch | Ort | 11 | 1812 |
| 143 | Schuldbrief des Johann Peitler von Pröse Nr. 3, ddo. 2. September 1816, intab. 30. August 1817. | 93 | 52 $\frac{3}{4}$ | Gertraud, Josef und Maria Peitler | Pröse | 3 | 1817 |
| 144 | Schuldbrief des Mathias Thomek und der Helena Wule von Grobotnig Nr. 2, ddo. 17. Mai, intab. 3. Juni 1817. | 90 | — | Josef, Michael und Margareth Wule | Grobotnig | 3 | 1817 |
| 145 | Schuldbrief des Georg Maierle von Durnbach Nr. 6, ddo. 26. August, intab. 24. September 1817. | 200 | — | Josef, Michael, Gertraud und Helena Maierle | Durnbach | 6 | 1817 |
| 146 | Schuldbrief des Josef Stampfel von Loschek Nr. 2, ddo. 16. September, intab. 20. October 1817. | 175 | — | Georg, Mathias, Anton, Gertraud, Magdal. Maria u. Mina Stampfel | Loschek | 2 | 1817 |
| 147 | Schuldbrief des Gertraud Kresse von Oberloschin Nr. 16, ddo. 24. April, intab. 2. August 1818. | 160 | — | Magdalena und Margareth Kresse | Oberloschin | 16 | 1818 |
| 148 | Schuldbrief des Georg Zekoll von Moos Nr. 17, ddo. 21. Juli 1818, intab. 19. August 1819. | 15 | 47 $\frac{1}{4}$ | Peter Zekoll | Moos | 17 | 1819 |
| 149 | Schuldbrief der Maria Gasparitsch von Kagendorf Nr. 11, ddo. 21, intab. 27. Februar 1818, | 100 | — | Paul Kosler | Kagendorf | 11 | 1819 |
| 150 | Schuldbrief des Johann Hutter von Rühlern Nr. 1, ddo. 21. April, intab. 7. Mai 1818. | 100 | — | Mathias und Maria Hutter | Rühlern | 1 | 1819 |
| 151 | Schuldbrief des Georg Stampfel von Unterschatschitsch Nr. 1, ddo. et intab. 3. Juli 1819. | 90 | — | Anton, Maria und Helena Stampfel | Unterschatschitsch | 1 | 1819 |
| 152 | Schuldbrief der Maria Kifel von Altlag Nr. 1, ddo. 9. Juni, intab. 3. Juli 1819. | 94 | 56 | Johann und Agnes Kifel | Altlag | 1 | 1819 |
| 153 | Schuldbrief des Andreas Röhel von Mrauen Nr. 5, ddo. 23. März, intab. 7. April 1819. | 148 | 40 | Johann, Peter, Agnes und Maria Röhel | Mrauen | 5 | 1819 |
| 154 | Schuldbrief des Andreas Grabner von Göttenig Nr. 12, ddo. 4. August, intab. 4. September 1819. | 10 | — | Andreas Grabner | Göttenig | 12 | 1819 |
| 155 | Schuldbrief des Leonhard Schleimer von Niedermösel Nr. 21, ddo. 19. Juli, intab. 10. August 1819. | 38 | 52 | Mathias und Peter Schleimer | Niedermösel | 21 | 1819 |
| 156 | Schuldbrief des Johann und der Maria Schauer von Neulag Nr. 12, ddo. 9. Februar, intab. 6. April 1819. | 80 | — | Maria und Agnes König | Neulag | 12 | 1819 |
| 157 | Schuldbrief des Georg Schneider von Handlern Nr. 5, ddo. 7. September, intab. 7. October 1819. | 60 | — | Johann, Josef und Maria Schneider | Handlern | 5 | 1819 |
| 158 | Schuldbrief des Johann Sturm von Schalkendorf Nr. 10, ddo. 26. Mai intab. 3. Juli 1819. | 100 | — | Johann und Mathias Sturm | Schalkendorf | 10 | 1819 |
| 159 | Schuldbrief der Maria Echerne von Niedertiefenbach Nr. 2, ddo. 21. Juli, intab. 10. August 1819. | 189 | 49 $\frac{1}{4}$ | Johann Schimonitsch und Maria Echerne | Niedertiefenbach | 2 | 1819 |
| 160 | Schuldbrief des Michael Knapfel von Reinthal Nr. 12, ddo. 14. Juli, intab. 13. August 1819. | 63 | 20 | Gertraud Knapfel | Reinthal | 12 | 1819 |
| 161 | Ehevertrag zwischen Florian Bresovar und Anna Jonke von Gottschee Nr. 96, ddo. 21. September 1819, intab. 2. October 1820 | 150 | — | Heinrich und Therese Jonke | Gottschee | 96 | 1820 |
| 162 | Schuldbrief der Maria Schneider von Krapsfeld Nr. 28, ddo. et intab. 4. September 1815. | 380 | 40 | Josef und Maria Wolf | Krapsfeld | 28 | 1820 |
| 163 | Abhandlung nach Andreas Berderber von Rain Nr. 2, ddo. 18. Jänner 1816, intab. 19. Februar 1820. | 250 | — | Johann, Mathias, Andreas, Anton und Maria Berderber | Rain | 2 | 1820 |
| 164 | Schuldbrief der Maria Michitsch von Göttenig Nr. 5, ddo. 12. September 1816, intab. 27. Juli 1819. | 211 | 14 | Paul und Mathias Michitsch | Göttenig | 5 | 1820 |
| 165 | Schuldbrief des Josef Ramor von Gottschee Nr. 2, ddo. 16. Juli, intab. 26. August 1821. | 200 | — | Johann und Josef Ramor | Gottschee | 2 | 1821 |
| 166 | Uebergabevertrag zwischen Johann Stampfel senior und Johann Stampfel jun. von Göttenig Nr. 29, ddo. 7., intab. 21. August 1821. | 80 | — | Mathias und Maria Stampfel | Göttenig | 29 | 1821 |
| 167 | Schuldbrief des Josef Stampfel von Kagendorf Nr. 5, ddo. 20. Juli, intab. 29. August 1821. | 165 | — | Mathias, Maria und Magdalena Stampfel | Kagendorf | 5 | 1821 |
| 168 | Schuldbrief des Andreas Sturm von Schalkendorf Nr. 12, ddo. 23. Februar 1820, intab. 5. October 1821. | 141 | — | Jacob, Johann und Mathias Sturm | Schalkendorf | 12 | 1821 |
| 169 | Schuldbrief des Paul Grabner von Pröse Nr. 8, ddo. 6. intab. 28. October 1821. | 19 | 41 | Johann Grabner | Pröse | 8 | 1821 |
| 170 | Schuldbrief des Mathias Weber von Göttenig Nr. 60, ddo. 19. October, intab. 3. November 1821. | 76 | 50 | Margareth Weber | Göttenig | 60 | 1821 |
| 171 | Schuldbrief des Josef Braune von Gottschee Nr. 83, ddo. 8. Februar, intab. 13. März 1821. | 250 | — | Josef Braune | Gottschee | 83 | 1821 |
| 172 | Schuldbrief der Barbara Kreuzmayer von Gottschee Nr. 78, ddo. et intab. 24. Juli 1811. | 224 | 24 $\frac{3}{4}$ | Josef, Maria und Josefa Kreuzmayer | Gottschee | 78 | 1821 |

Nachdem der derzeitige Aufenthalt dieser Parteien und ihrer Rechtsnachfolger dem gefertigten Gerichte nicht bekannt ist, so werden dieselben in Gemäßheit des hohen Hofdecretes vom 1. Mai 1837, Zahl 2466, durch dieses Edict aufgefordert, die sie betreffenden Urkunden unter Nachweisung ihrer Ansprüche so gewiß binnen Einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen hieramts zu beheben, widrigens die obangeführten Privaturkunden, nach Verlauf dieser Frist aus der Depositencasse in die Registratur zur weitem Aufbewahrung hinterlegt werden.

K. k. Bezirks-Gericht Gottschee am 28. Februar 1854.

3. 469. (2)

Nr. 1520.

Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird den unbekannt wo befindlichen Verlasserben des verstorbenen Mathia Petkouschek aus Soplana hiemit bekannt gegeben:

Es habe wider sie Andreas Jereb von Eibersche, die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der, auf seiner Realität zu Eibersche Rects. Nr. 587 Loitscher Grundbuchs, aus dem Vergleiche ddo. 15. Hornung 1804 hastenden Forderung pr. 280 fl. D. W. sammt 4% Zinsen bei diesem Gerichte eingebracht, worüber zur Verhandlung dieses Gegenstandes die Tagsatzung auf den 7. Juni l. J. Früh 9 Uhr unter dem Anhang des S. 29 der G. D. in dieser Gerichtskanzlei angeordnet worden ist.

Da der Aufenthalt der Verlasserben nach dem verstorbenen Mathia Petkouschek diesem Gerichte un-

bekannt sind, so hat man zur Wahrung ihrer Interessen auf deren Gefahr und Kosten einen Curator in der Person des Jacob Nagode, Gemeindevorsethers in Eibersche, aufgestellt, mit welchem diese Rechtsfache verhandelt und entschieden werden wird.

Welches den unbekanntem Erben zu dem Ende erinnert wird, daß sie entweder zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter ernennen und diesem Gerichte bekannt zu geben wissen mögen, widrigens sie sich die nachtheiligen Folgen selbst zuzuschreiben haben werden.

Oberlaibach am 12 März 1854.

3. 468. (2)

Nr. 673.

Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird kund gemacht:

Es sei in die executive Feilbietung der, dem Georg Rodde, vulgo Paar, gehörigen, zu Oberlaibach

sub Haus-Nr. 122 liegenden, im Grundbuche der gewesenen Herrschaft Loitsch sub Urb. Nr. 350 vorkommenden, und laut Schätzungs-Protocoll vom 10. Jänner 1854, Z. 155, gerichtlich auf 631 fl. — kr. bewertheten Eindrittelhube, wegen dem Stefan Novak in Oberlaibach, schuldigen 192 fl. — kr. c. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den 29. April, 29. Mai und 30. Juni l. J., jedesmal Vormittags 10 Uhr in dieser Amtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Realität bei den zwei ersten Tagsatzungen nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Hiezu werden die Kaufwilligen mit dem Beisatze eingeladen, daß das Schätzungsprotocoll, die Licitationsbedingungen und der neueste Grundbuchstract zu Jedermanns Einsicht hieramts bereit liegt.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 16. Februar 1854.